

Übungen 12: Vokale

Wahrnehmungsübungen

Ziel: Besonderheiten von Vokalen erkennen

- In der Runde versuchen die Lernenden verschiedenste Wörter immer langsamer zu sagen, indem sie Laute in die Länge ziehen bis die Wörter nicht mehr verstehbar sind
Im Anschluss wird reflektiert: welche Laute sind gut verständlich geblieben (Langvokale, viele Konsonanten), welche haben sich verändert oder konnte man gar nicht verlängern (Kurzvokale und Plosive)?
- Vokale flüstern. Im Anschluss wird reflektiert.
- Lernende sollen vorgegebene Thymophone (Empfindungswörter) möglichst in verschiedenen Emotionen sprechen. Wie verändern sich die Vokale dadurch?
z.B. ah, oh, so, he, na, ne, hu u.ä.

Ziel: Gespannte/lange und ungespannte/kurze Vokale unterscheiden

- Mit Musik:
Ein Langvokal wird von der Lehrperson auf eine einfache Melodie gesungen. Der Langvokal kann so lange gehalten werden wie der Atem reicht – also über mehrere Töne hinweg.
a ----->

Auf dieselbe Melodie wird nun ein Kurzvokal und die beiden Schwalaute gesungen. Der Kurzvokal kann nicht über mehrere Töne hinweg gehalten werden – er wird immer neu eingesetzt und die Töne klingen staccato.
a a a a a a
- Lang- und Kurzvokale werden sehr deutlich von Lehrperson oder Lernenden vorgesprochen:
 - a) Vokale mit geschlossenen Augen hören (länger, kürzer, Schwalaute)
 - b) Vokale mit zugehalten Ohren sehen (größere Kieferöffnung, längere Mundöffnung, stärkere Lippen- und Zungenbewegung, evtl. auch längere Bewegung begleitender Geste)
 - c) Vokale mit geschlossenen Augen erspüren: die Hand des Spürenden liegt an oder vor Mund der sprechenden Person (Öffnungslänge wird über muskuläre Aktivität oder Hauchdauer spürbar)

Ziel: Gespanntheit/Länge von Vokalen bestimmen

- Die Lehrperson spricht, die Lernenden stehen locker verteilt im Raum und führen einen langen Schritt aus, wenn sie einen Langvokal hören, einen kurzen Schritt, wenn sie einen kurzen Vokal hören.
 - a) inhaltslose Silben wie föh, schöck, mieh, süsch
 - b) einsilbige Wörter mit Lang- bzw. Kurzvokal
 - c) zweisilbige Wörter mit Lang- bzw. Kurzvokal auf der Akzentsilbe und Schwalaut in zweiter Silbe
 - d) mehrsilbige bekannte Wörter mit Lang- bzw. Kurzvokal auf der Akzentsilbe

Sprechübungen

Ziel: Gefühl für Gespanntheitsgrad von Lang- bzw. Kurzvokalen entwickeln

- Reihen mit Lang- und Kurzvokalen werden vor- und dann von allen im Chor nachgesprochen. Zuerst langsam sprechen, dann das Sprechtempo steigern ohne den Langvokal zu verkürzen.
z.B. sagen- siegen – sägen – Segen-sogen
Bieten – bäten – baten – boten – böten – beten
Rieten – raten – roten – röten
Oder
Sack – Säcke – Socke
Bitten – Betten – Büttten – Rabatten - Robotter
ritten – Ratten – rotten – retten

Ziel: Gespanntheitsgrad übertragen

- Das Lied „Drei Chinesen mit dem Kontrabass..“ wird auf die Langvokale i, e, a, ä, o, u, ö und ü vor- und dann von allen nachgesungen. Schwieriger ist es, das Lied auf Kurzvokale zu singen. Dennoch aber ist es möglich, wenn man streng auf staccato achtet.

Ziel: Kreativ mit Vokalen umgehen

- Es wird gemeinsam auf Kurzvokale gekichert, auf Langvokale genießt. Das Kichern darf mit spielerischem Kitzeln und das Nießen mit einer deutlichen vorbereitendem Körpereinsatz verbunden werden.
- Wimmel-Bilder vorbereiten, in denen sich viele Wörter mit einem bestimmten Vokal finden lassen. In Partnerarbeit werden einzelne Gegenstände/Tiere/Pflanzen... auf dem Bild entdeckt und benannt.
 - a) In Normalsprache
 - b) Säuselnd
 - c) Singend